



Mein Name ist Gudrun Grell

Ich wurde 1945 geboren.

Auf Grund einer schweren doppelseitigen Lungenentzündung im Säuglingsalter wurde ich beidseitig schwerhörig.

Ich lernte sehr bald vom Mundablesen, so dass die Eltern lange nichts von meiner Schwerhörigkeit mit bekommen haben. Bei meiner Einschulung blieb es dem Lehrer nicht verborgen.

So ca. im 12. Lebensjahr bekam ich beidseitig Hörgeräte, mit denen ich absolut nicht klar kam und ablehnte. (Meine Ohren juckten und schwollen an, so daß ich kein Hörgerät tragen konnte). Ich empfand es nicht so schlimm, ich konnte ja vom Mundablesen.

Im Alter von 20 Jahren trug ich die Hörgeräte nur ab und zu, eben aus den vorgenannten Gründen.

Ich habe 39 Jahre lang mit Studenten gearbeitet, meistens klappte es mit dem Mundablesen, in den letzten Jahren mußte ich schon öfter die Hörgeräte einsetzen und es klappte auch ganz gut. Meine Chefs und Kollegen wussten von meiner Schwerhörigkeit und sprachen so mit mir, dass ich ihr Mundbild sah.

Im Jahr 2015 ließ ich mein rechtes Ohr, nach langem Überlegen ob ich diese OP durchführen lasse, mit einem Cochlear Implantat versorgen

Und ich sage heute ich bereue diesen Schritt nicht, denn jetzt höre ich Geräusche die ich mindestens 50 Jahre nicht mehr gehört habe, die zum Teil recht nervlich sind.

Dann setze ich eben das Hörgerät und Implantat nicht ein und kann mich so ein wenig entspannen.

Seit 2019 bin ich Mitglied im Schwerhörigenverein, die monatlichen Zusammenkünfte finde ich sehr angenehm und lehrreich.